

Jury – Gutachten

Auszeichnung “Bester Naaber 2013”

Zweijährliche Auszeichnung des Rates der Gemeinde Winterswijk um den Beitrag zur Verbesserung der Beziehungen zwischen den Einwohnern der deutschen Nachbargemeinden und der Gemeinde Winterswijk, zu würdigen.

Stiftung des Preises "Bester Naaber"

Der Rat der Stadt Winterswijk hat am 29. Mai 2009 beschlossen den Preis "Bester Naaber" zu stiften. Mit der Verleihung dieses Preises will der Rat, Personen, Firmen oder Organisationen würdigen, die einen ausserordentlichen Beitrag leisten um die Beziehungen zwischen Einwohner der Gemeinde Winterswijk und deren Deutschen Nachbargemeinden zu pflegen und zu vertiefen.

Die Zielgruppe besteht aus Personen, Betriebe oder Organisationen, die wohnhaft bzw. ansässig sind in den Gemeinden Bocholt, Borken, Rhede, Südlohn, Vreden und Winterswijk.

Der Preis besteht aus einer Urkunde, ein Kunstobjekt und eine Summe von € 1000,-. Der Preis wird einmal in zwei Jahren verliehen.

Beurteilungskommission

Die Beurteilungskommission besteht aus Mitglieder der Arbeitsgruppe Deutschland. Die Arbeitsgruppe gehört wiederum zur Kommission "Samenleving" (Gesellschaft) der Gemeinde Winterswijk. Die Aufgaben der Arbeitsgruppe Deutschland sind am 29.. Mai 2008 durch das Stadtparlament der Gemeinde Winterswijk in einem Arbeitspapier festgelegt worden. Zu diesem Auftrag gehört u.a. die Befugnis den Preis "Bester Naaber" zu verleihen.

Folgende Personen gehören der Arbeitsgruppe Deutschland an:

- Frau C.J. Zomer-Bruntink (Ratsmitglied der Progressief Winterswijk, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Deutschland,
- Herr H.J. Tannemaat (Ratsmitglied Winterswijks Belang)
- Herr D.J. Oonk (Ratsmitglied Winterswijk Belang)
- Herr J.G.H. Funke (Ratsmitglied VVD)
- Herr T.A.C. Hulshof (Ratsmitglied CDA)
- Herr B.J.H. Uffink (Ratsmitglied Partij van de Arbeid)
- Herr M.J. van Beem (Bürgermeister und Berater der Arbeitsgruppe Deutschland)
- Frau M. Keur (stellvertretender Schriftführer, Koordinatorin der Arbeitsgruppe Deutschland)
- Herr J. Eppinga (Schriftführer des Stadtparlaments und der Arbeitsgruppe Deutschland)

Publikationen zur Preisverleihung

Über die Verleihung des Preises hat die Gemeinde Winterswijk einige Pressemitteilungen herausgehen lassen, die erschienen sind in den regionalen Niederländischen Zeitungen. Auch in der Deutsche Presse wurden diese Mitteilungen publiziert. Weitere Informationen können Sie finden auf der Website der Gemeinde Winterswijk (www.winterswijk.nl) . Weiter hat der Rat der Gemeinde Winterswijk die Stadtparlamente von Bocholt, Borken, Rhede, Südlohn und Vreden informiert und angeregt Kandidaten zu nominieren.

Nominierungen

Der Termin um Kandidaten anzumelden endete am 31. März 2013. Es sind insgesamt 8 Nominierungen eingegangen. Vier Deutsche und vier Niederländische. Die Arbeitsgruppe hat beschlossen nur den Gewinner zu veröffentlichen und die Namen der übrigen Kandidaten nicht zu verkünden.

Gewinner

Am 22. April 2013 hat die Arbeitsgruppe Deutschland die Nominierungen beurteilt. Nach einigen Diskussionen hat die Arbeitsgruppe entschieden. Trotz grosser Anerkennung die die Arbeitsgruppe hatte für die übrigen Kandidaten, gab es einen herausragenden Kandidaten. Gewinner wurde die öffentliche Grundschule Kotten. Mit grosser Einstimmigkeit der Arbeitsgruppe Deutschland ist der Preis "Bester Naober" zugewiesen worden an die Grundschule Kotten.

Motivation

Die Grundschule Kotten wurde vorgetragen durch Frau K. Kruisselbrink-Kreeftenberg. In der Begründung schrieb sie:

Was ist noch schöner als dass schon jetzt unsere Jugend sich beteiligt an den nachbarschaftlichen Beziehungen. Obwohl Winterswijk in Grenznähe liegt, wird Deutschland für viele Kinder Ausland sein anstatt ein nächster und guter Nachbar. Für die Jugend der Grundschule Kotten ist das doch anders. So gibt es für die Gruppen 5 und 6 ein Schüleraustauschprogramm mit der Von Galen Grundschule in Oeding. Die Gruppen 7 und 8 pflegen einen Schüleraustausch mit der Nünning Realschule in Borken.

Es haben in den letzten Jahren schöne Projekte stattgefunden. So gab es beispielsweise das Thema "Verbinden mit Textil". Unter anderem wurde eine Verbindungsschnur gestrickt zwischen Kotten und Oeding. Auf halber Strecke trafen sich die Schüler beider Länder. Der Niederländische Lakritz kam gut an bei den Oedinger Schülern. Auch haben die Schüler aus Oeding und Kotten gemeinsam das Textilmuseum In Bocholt besucht.

Auf diese Art und Weise lernt man nicht nur eine fremde Sprache, aber auch eine andere Kultur kennen. Sehr oft zeigt sich, dass es zwar ein anderes Land ist, aber die Unterschiede kleiner sind als gedacht.

Der Schüleraustausch kommt so gut an, dass an eine Ausweitung dieser Aktivitäten gedacht wird. Die Deutsche Sprache bekommt in der ganzen Welt immer mehr Bedeutung. Deshalb wird auf der Grundschule in Kotten daran gedacht Unterricht in der Deutsche Sprache zu geben. Und obwohl dieser Gedanke noch weiter untersucht werden muss, haben die Eltern während des Elternabends in diesem Jahr sehr positiv auf dieses Vorhaben reagiert. Die Schuldirektorin Frau Connie Grevers engagiert sich schon mehrere Jahre für dieses Projekt, weil sie sieht welchen positiven Effekt es hat bei den Kindern. Um die guten Kontakte zu pflegen spendiert sie eine Menge Zeit und Aufmerksamkeit am Austauschprogramm.

Die Arbeitsgruppe Deutschland unterstützt gerne diese Begründung und ist beeindruckt über die Aktivitäten die die Grundschule Kotten organisiert. Es sind noch mehr als in dieser Begründung genannt.

Die Wichtigkeit die seitens der Grundschule Kotten gesehen wird Deutsch zu lernen beeindruckte die Arbeitsgruppe. Sprache ist doch das Kommunikationsmittel schlechthin. Sprache verbindet. Wegen der grenznahen Lage Winterswijks sind gute

Kenntnisse der Deutschen Sprache, sozial und wirtschaftlich gesehen ausserordentlich wichtig.

Kurz gesagt die Grundschule Kotten zeigt dass man in Aktion treten muss um Kontakte zu den Deutschen Nachbarn zu knüpfen. Die Schule gibt damit seinen Schülern ein gutes Beispiel.